Irmel Kamp-Ausstellung in Braunschweig

Architekturbilder

Irmel Kamp
Zink/Soumagne, Av. de la Résistance 434, 1979
© Irmel Kamp, Courtesy Galerie Thomas Fischer, Berlin

In einem umfangreichen Überblick über ihre seit 1978 entstandenen Bildserien stellt das Museum für Photographie Braunschweig die fotografische Arbeit von Irmel Kamp (*1937, lebt in Aachen und in der Schweiz) vor. Seit einigen Jahren gehört dieses auf Themen der Architektur konzentrierte Werk zu den künstlerischen Entdeckungen einer typologisch orientierten und dabei von individuellen Perspektiven und kulturhistorischen ebenso wie soziologisch-atmosphärischen Verweisen geprägten Schwarzweißfotografie. Die Ausstellung stellt hierzu Arbeiten aus den Werkgruppen *Zink* (1978–1982), *Tel Aviv* (1987–92), *Bruxelles-Brussel* (1996–97) und *Moderne in Europa* (1998–2006) vor. Neben individuellen Blickwinkeln auf Bauten und ihre Prägung durch Form und Ästhetik gehören stets auch die durch den Menschen und die Natur geprägten Veränderungen zu den besonderen Merkmalen der Fotografien von Irmel Kamp. Einen besonderen Werkkomplex stellt die frühe umfangreiche Werkgruppe *Zink* und die auch von einer Forschungsarbeit begleitete Werkgruppe *Tel Aviv* dar. Mit ihr erlangte Irmel Kamp bereits vor etwa zwei Jahrzehnten Aufmerksamkeit und ihre Arbeiten wurden seither vereinzelt in Ausstellungen u.a. im Ludwig-Forum in Aachen, im IKOB in Eupen und in unterschiedlichen Gruppenausstellungen gezeigt und sind inzwischen Teil wichtiger Sammlungen.
Die Ausstellung läuft noch bis zum 18. September. Weitere Infos unter **www.photomuseum.de**

Dennis Stock: James Dean in Times Square New York City, New York, USA 1955 © Dennis Stock/Magnum Photos

2. bis 9. September 2022

Berlin Photo Week

Anfang September 2022 startet die Berlin Photo Week 2022 parallel zur IFA Berlin durch, diesmal in der Arena Berlin (2. bis 4. September) als zentralem Festivalgelände sowie berlinweit an zahlreichen Satellitenorten (bis mind. 9. September). Neben neuen Produkten aus der Imaging-Welt ziehen vor allem kreative Funplaces, hochkarätige Ausstellungen sowie zahlreiche Events, begeisternde Workshops und attraktive Fotowalks die foto- und videoaffinen Besucherinnen und Besucher an. »Wir haben ein Programm zusammengestellt, das den Menschen die Faszination Fotografie in allen seinen Facetten zeigt und erlebbar macht – von der Präsentation weltberühmter Foto-Ikonen aus Anlass des 75jährigen Jubiläums unseres Partners Magnum Photos, der berühmtesten Fotoagentur der Welt, bis hin zu unzähligen Gelegenheiten für die Besucherinnen und Besucher, selbst fotografisch kreativ zu werden«, so Wolfgang Heinen, CEO der Berlin Photo Week GmbH. Zu den Ausstellungen zählen u.a. Thomas Hoepker – »My Way« in der Galerie Buchkunst Berlin, »Magnum Photos: The Misfits« in der Helmut Newton Stiftung oder eine weitere Magnum Photos-Ausstellung in den Reinbeckhallen. Ab sofort sind die in den Vorjahren sehr begehrten Tickets für über 40 Foto- und Video-Workshops buchbar, ebenso die Tickets für mehr als zehn unterschiedliche Fotoworkshops und -exkursionen, unter anderem auf exklusiven Bootstouren auf der Spree. Ein besonderes Highlight in diesem Jahr sind die Magnum Masterclasses, in denen Weltklasse-Fotografen der Agentur Magnum Photos Einblicke in die Geheimnisse ihres fotografischen Erfolgs gewähren und gemeinsam mit den Teilnehmenden einen ganzen Tag lang fotografische Projekte konkret umsetzen. Ergänzt wird das umfangreiche Angebot mit einem hochkarätigen Konferenz-Programm mit Vorträgen, Portfolio-Schauen und einer Kreativ-Werkstatt. Tickets hierfür sowie zu den unterschiedlichen Workshops finden Sie online unter **www.berlinphotoweek.com**.

Muhammad Ali and Johnny Coulon in his gym, Chicago 1966
© Thomas Hoepker/Magnum Photos